

Der Othello von Missouri.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

Nachdruck verboten.

„Und lecht Ihr Herz nicht nach Rache?“ fragte Mary leise. „Will Ihr Freund nicht eben falls seine Todtende verurtheilen?“

„Er wird es nicht wollen,“ versicherte Hannibal, „wenn Du mir zu Liebe es unterlassen willst.“

„Dir zu Liebe?“ flüsterte sie tonlos und schmiegte sich an ihn an.

Hannibal entwand ihr sanft den Revolver, den sie ihm widerstandslos ließ. Dann gab er Hannibal ein Zeichen und verließ mit Mary, deren Arm er fest an sich drückte, das Haus.

Eine Weile herrschte tiefes Schweigen, wie eine Art Erstarrung unter den Zurückbleibenden. Dann sprach Edith erlautend: „Was war das? — Hat uns ein Traum umfungen oder war's Wirklichkeit, was wir soeben erlebt?“

„Es war Wirklichkeit, daß John Brown's Tochter uns in die Luft sprengen wollte, wenn dort unten wirklich eine Mine liegt,“ versetzte Ralf Rowley trocken.

„Ja, ja, dort unten liegt eine Mine,“ nickte Morrison, starr vor sich hinstehend.

„Wer aber vermag mir dieses Räthsel ihrer plötzlichen Verzückung zu lösen?“ fragte Edith kopfschüttelnd.

„Die Liebe,“ versetzte Ralf Rowley leise und tiefathmend, „sie hat die Madeirersee gebildet. Sir Morrison,“ setzte er sich gewaltsam fassend, hinzu, „Sie sind frei, Ihr Haus steht unter meinem Schutze; ich werde meinen Soldaten Befehl geben,

die Mine zu zerstören und eine Schutzmauer hier zu errichten. Ziehen Sie es vor, mit Ihrer Tochter und Ihren Freunden zurückzukehren nach Louisiana, dann habe ich nichts dagegen, wenn Sie Ihren Neffen, Miß Ediths Verlobten, mit sich nehmen.“

Er hatte die letzten Worte mit sichtlich Anstrengung hervorgebracht und gab dann Ewald ein Zeichen, den Gefangenen freizulassen.

Harry starrte wie ein Träumender, der die Wirklichkeit noch nicht zu glauben vermag, umher und sprang dann rasch empor.

„Ich kann Ihnen nicht danken, Sir!“ sagte er hastig und abgetrocknet, „doch sollten wir uns noch bezeugen im Leben.“

„Hüten Sie sich davor,“ unterbrach Ralf Rowley ihn finster, „zum zweiten Male würde ich den Dämon der Rache nicht bezwingen.“

„Soll denn Schierbach auch von dieser deutschen Großmuth profitieren?“ fragte Ewald unzufrieden.

„Der Spion wird mitgenommen und gehängt,“ versetzte Ralf Rowley kurz, worauf er die Treppe hinabsteigen wollte.

„Ein Wort noch, Sir,“ rief jetzt Morrison, dem Lieutenant die Hand entgegen streckend, „meinen Dank werden Sie nicht ablehnen; was mein Neffe auch gegen Sie verbrochen haben mag, Sie haben ihn durch Ihren Edelmuth zweifach bestraft. Auch er wird diese Stunde hoffentlich nicht vergessen.“

Reinhold drückte ihm die Hand und wartete dann einen fast schonen Blick auf Edith, die ihn mit flammenden Blicken betrachtete.

„Leben Sie wohl, Miß,“ sagte er leise, ihr die Hand bedingend.

Sie legte die ihrige hinein und flüsterte: „Ich kann Ihnen nicht danken, — auch nicht Ihr

Freunde, warum ließ er die Tochter John Brown's nicht gewähren!“

Reinhold blickte tief in die bister flammenden Augen und preßte ihre Hand in der seinen, dann wandte er sich hastig und schritt, ohne noch einen Blick rückwärts zu werfen, aus dem Hause, während Ewald den im Hintergrunde des Zimmers liegenden und von Hannibal fest gehaltenen Baron auf die Knie stellte und ihn mit sich hinausführte.

Nach kurzer Zeit hörte man die festen Schritte der Soldaten, welche sich in den Keller begaben, um die Mine zu zerstören, während draußen die Pferde der Pflanzler ungeduldig scharrten und stampften.

Harry Harcourt, den Wuth und Scham fast zu Boden drückten, war bereits hinausgeeilt, hatte sein Pferd aus dem Stall gezogen und sprengte mit verhängten Jägeln davon, welchem Beispiele unverweilt die übrigen Reiter folgten.

„Es scheint mir, als ob unsere Freunde uns im Stich ließen,“ bemerkte Rowley nach einer Pause, sich gleichmüthig eine Zigarre anzulebend.

Edith erwiderte nichts, sondern schritt langsam über den Flur ins Zimmer. „Wollen wir nicht ebenfalls aufbrechen?“ fuhr Rowley fragend fort.

„Ja, ja, es wird das Beste sein,“ rief Morrison, hoffig seiner Tochter folgend. „John Brown's Tochter,“ flüsterte er unerbör vor sich hin, „mein Gott, wie ertrage ich diesen Gedanken!“

Edith wollte nichts von einem Aufbruch hören. Sie mußte eine Stunde mindestens ruhen und gebe es Rowley anheim, allein fortzureiten.

Ohne sich weiter um die beiden Herren zu kümmern, begab sie sich nach einem Zimmer, welches sie früher inne gehabt. Dasselbe lag im ersten Stock und führte auf einen Balkon, welcher ver-

mittelst einer zierlichen eisernen Treppe mit dem Garten in Verbindung stand.

Morrison hatte diese Pflanzung verpachtet, doch war der Pächter derselben bei Beginn des Krieges auf und davon gegangen, während die Sklaven von dem Pächter nach James-Hall gebracht worden waren. So stand das Haus verödet, da an seine Ernte geerntet werden konnte und selbst die Sklaven den Besitzern bald nur eine Last waren.

„Wir müssen uns fügen, mein bester Rowley,“ sagte Morrison mit einem tiefen Seufzer und Ralf nickte gleichmüthig, da er jetzt mehr als je der Hoffnung sich hingab, Herz und Hand der schönen, wenn auch verzweifelt launenhaften Edith zu erringen.

XX.

Die Nacht der Liebe.

Ruhig zog der Mond in leuchtender Klarheit seine ewige Bahn in dem durchsichtigen Nether, unbekümmert um das Ameisengewimmel der Menschheit und ihr tolles Thun und Treiben.

Die Thür des Balkons öffnete sich wenige Augenblicke später, als Edith ihr Zimmer betreten und geräuschlos trat die schlanke Gestalt der jungen Dame hinaus, um sich, aufmerksam horchend und spähend, über den Rand des Balkons zu lehnen.

In diesem Augenblicke ertönten Schritte im Garten und leise Stimmen, welche sich näherten. Edith zog sich ein wenig zurück hinter die Gewächse, welche den Balkon umranken und horchte mit wild klopfendem Herzen. Jetzt traten zwei Gestalten in den vom Mondlicht bestrahlten Weg, sie erkannte dieselben; es waren Hannibal und Mary Brown. Er hatte das junge Mädchen,

welches sein Haupt an ihn lehnte, zärtlich umfungen.

„Noch weißt Du nicht alles, mein theuerer Freund!“ hörte Edith sie sagen, „mein Herz wie meine Vergangenheit liegen nicht klar vor Deinen Augen.“

„Ich weiß genug von Allem,“ erwiderte Hannibal zärtlich, „um überzeugt zu sein, daß Du mich liebst, da Du um meinwillen das Ziel Deines Lebens, die Rache geopfert hast. Sieh, Mary, mein Vertrauen zu Dir ist so grenzenlos und selbstlos, daß ich Dich bitte, die Vergangenheit zu begraben und ein neues Dasein an meiner Seite zu beginnen, vorausgesetzt, daß dieser schreckliche Krieg uns am Leben läßt.“

„Ich danke Dir, mein theurer Freund,“ sprach Mary nach einer Pause. „Ich werde nicht mehr von Deiner Seite weichen, obwohl der Krieg nun sein Interesse für mich verloren hat. Doch bitte ich Dich trotz alledem, mich anzuhören, um mein Handeln Dir zu erklären.“

„So sprich denn!“

„Nachdem mein Vater, den die Abolitionisten als zweiten Spartacus feiern, in Charleston mit dem Strange hingerichtet worden war, war mein einziger Gedanke, mich jenem Morrison zu nähern, der von seinem bösen Weibe angelockt, unser Eigentum in Canas hatte niederbrennen lassen. Es glückte mir, als seine Gattin gestorben, in sein Haus zu kommen und seine besondere Zuneigung in einem Grade zu gewinnen, daß er mir seine Hand anbot. Ich machte meine Einwilligung von verschiedenen Bedingungen, welche seinen Ruten bezweckten, abhängig.“

(Fortsetzung folgt.)

Briefe

an Seine Heiligkeit den Papst

von R. Grassmann

sind in Buchform erschienen und zum Preise von 50 Pfg. zu beziehen durch

R. Grassmann's Verlag

in Stettin.

Nach auswärts werden die Briefe nur gegen Vorauszahlung von 50 Pfg. franco zu gesandt.

Familien-Anzeigen aus anderen Zeitungen.

Geboren: Ein Sohn: Herrn Paul Berg (Stralsund), Herrn C. Söfken (Kalewall). Eine Tochter: Herrn Julius Dahms (Stralsund), Herrn Carl Hartmann (Stettin).

Verlobt: Fräulein Emma Herold mit Herrn Hermann Behnke (Berlin) (Greifswald). Fräulein Käthe Remde mit Herrn Willy Witten (Stettin).

Gestorben: Herr Max Schulte (Kolberg), Herr Ernst Schmitt (Prenzlau), Herr Arnold von Werdt (Grimmen), Herr Ernst Gottfried Lubowitz (Putbus), Herr Theodor Dreier (Stettin), Frau Emilie Zimmig (Büchholz (Weissenhof)), Frau Anna Meier (Kalewall).

Privat-Impfung m. Kälberlymphe

heute und morgen Nachmittags 3 Uhr.

Dr. Bodecker, Gr. Dörfer 30, 11.

Ziher-Unterrichts-Institut

Tafelwalderstraße 2, I.

Anmeldungen von Schülern und Schülerinnen nehmen täglich entgegen.

Rob. Mader.

VICHY

Die einzig echten Pastillen von

VICHY

sind die Pastillen-Vichy-Staatsdomäne

welche in versiegelten Metallbüchsen zum Verkauf gelangen.

Man verlange die Marke Staatsdomäne.

Hauptniederlage für ganz Deutschland in Stettin 1, 2, 3 bei

Louis Dreyfus,

48, Kronenburgerstr., Grüner Bruch 37 und in allen guten Apotheken.

Badezeit

vom 15. Mai bis 30. September.

Adelboden.

Berner Oberland.

Pension Edelweiss. 1860 m.

15. Juni bis 30. Septbr. Nahe am Walde, Näheres durch Prospekt.

Gummi-Artikel

Beste Qualität versendet die Gummiwaren-Fabrik Leopold Schüssler, Berlin S.W., Anhalterstr. 5 A Preisliste gratis und franko.

Die von dem Brande meiner, an der dritten Oberbrücke belegenen Badeanstalt übrig gebliebenen Theile will ich verkaufen. Reflektirende wollen sich bei mir melden.

Fr. Kämmerling,

Bismarckstr. 14.

Fasshähne

in allen Größen, mit und ohne Korkeneinlage, aus bestem Kiefernbaumholz, in promptester Ausführung zu billigen Preisen.

100 Stück gewöhnliche Fasshähne fortirt Liefere zu nur 13,15 Mk

Johann Sammet,

Krahen-Fabrikant,

Düdinghausen, Post Medebach (Westf.).

Die Fleischerei u. Wurstfabrik mit Dampftrieb

von

A. Rupnow,

Telephon 356,

empfiehlt guten geräucherten Schinken à Pfd. 85 Mk, geflochten à Pfd. 95 Mk, Speck in Scheiben à Pfd. 65 Mk, fetter à Pfd. 60 Mk, Schmalz in Schüsseln à Pfd. 65 Mk, f. Cervelat und Salami in ganzen Würstern à Pfd. 1 Mk, gute Bandwürst, sowie alle Sorten Räucherwurst, 4 Sorten Reberwurst zu den billigsten Preisen. Knechtchenfleisch 20 Mk, Alles hiesige Schlachtung.

Fürstenbrunn

Bestes kohlen-saures Tafelwasser.

Eingeführt in den meisten Casinos, Clubs und in vornehmen Kreisen.

Das Quellwasser von Fürstenbrunn wird dauernd durch das Chem. Laboratorium des Geheimen Hofraths Prof. Dr. R. Fresenius in Wiesbaden kontrollirt.

Prospecte und Preiscurant versendet franco die

Quellverwaltung Fürstenbrunn bei Westend.

Echt Henninger Erlangen-Exportbier, dunkel	20 Fl. M. 3.-
Echt Henninger Erlangen-Exportbier, Münchener Farbe	20 Fl. M. 3.-
Echt Frankenbräu	20 " 3.-
Echt Münch. Bürger-Bräu	20 " 3.-
Echt Kulmbach. Exportbier	20 " 3.-
Echt Pils. Exportbier, Pilsener	15 " 3.-
R. Pilsener, Elysium	30 " 3.-
R. Pilsener, Greisenbräu	28 " 3.-
hochf. dunkles Exportbier	25 " 3.-
R. Schultheiss Versandbier	30 " 3.-
R. Schultheiss Würzenbier	30 " 3.-
R. Hoppoldts Münch.	30 " 3.-
Münchener Union, Berlin	30 " 3.-
Münch. Bergschloss, Stettin	30 " 3.-
Kronenbräu, Elysium	30 " 3.-
hiesiges hell. Bier, Bergschloss	36 " 3.-
do. do. böhmisches Elysium	36 " 3.-
Doppel-Malz-Bier	30 " 3.-
Echt Gräzener Bier	30 " 3.-
Echt Berliner Weissbier	36 " 3.-
Echt engl. Porter, Barclay, Perkins & Co.	11 " 8.-
Echt engl. Ale, Bass & Co.	11 " 8.-
frei Haus — Flaschen ohne Pfand, 1/2 und 1/6 Gebinde mit Spritzkrah.	

Golien & Boettger,

Gr. Wollweberstr. 20/21. — Telephon 157.

Bücher

für

Fleischer, Fleischhändler, Fleischbeschauer

sind zu haben bei

R. Grassmann,

Kirchplatz 4 u. Kohlmarkt 10.

Offerte ausnahmsweise:

Feinste Süßrahm-Margarine

von 65-45 Pf. per Pfd.

Feinstes Speise-Schmalz

mit 45 Pf. per Pfd.

Saunierstrasse 3.

J. Gollnow,

STETTIN,

Prutzstrasse No. 1.

Fabrik für Eisen-Construktionen.

Lager schmiedeeiserner

Träger, Säulen, Eisenbahnschienen,

Unterlagsplatten sowie aller zum Bau erforderlichen Eisentheile.

3 Bienenstöcke zu verkaufen bei

Böhl, Pelzerstr. 10, part.

Couverts-Anfeuchter

„Hygiene“,

Neu! Praktisch!

für Kaufleute unentbehrlich, empfiehlt

R. Grassmann,

Kohlmarkt 10.

Bad Zuer in Mecklenburg, den 4. Mai.

Rheumatischer, Gichtkranker, Nervenschwacher, Morphinumabhängiger, Asthmaiker, Verdauungsstarker, an Gallenleiden und Hämorrhoiden, an Verdauungsstörungen und allgemeiner Schwäche Leidende, Lungen- und Nierenkrankheiten in Anfangsstadium und die meisten Hautkrankheiten haben hier, wenn keine erhebliche organische Veränderungen im Grunde liegen, eigentümlich immer gute Erfolge. — Mildes Wasserheilverfahren, Luft- und Sonnenbäder, Gymnastik, Massage, Electricität u. s. w. — Augenblicklich 60 Kurpässe. — Bandagist ohne Frage eine der schönsten Norddeutsche; herrliche Waldung, eine f. i. w. unübersehbare Wasserfläche in unmittelbarer Nähe. Berge mit schönen Fernsichten, 90 Morgen Parkanlagen u. s. w. Preise mäßig, Prospekte gratis. Nächste Bahnstation Ganitz, 5 Kilom.

G. Bardey sen. Dr. med. H. Bardey jun.

Remontoiruhren

garantirt gut gehend. Umtausch gestattet, nichtgefallender Betrag zurück, also ist jedes Risiko ausgeschlossen.

No. 79, Nickel, zwei Jahre Garantie, Preis gegen Nachnahme M. 7.80.

No. 50, Nickel, 1 1/2 Jahre Garantie, Preis gegen Nachnahme M. 6.50.

Preis gegen Nachnahme M. 10. vernickelt, und vergoldet M. 1. Jahr Garantie, 8.80.

Ketten jeder Art billigst.

Louis Lehrfeld, Pforzheim (53 Baden). Uhren und Goldwaaren.

Spalding

Feldeisenbahnfabrik

Joh. M. KRÜGER

BERLIN N.O. Greifswalderstr. 213.

MAN VERLANGE PROSPECT!

Eisenbahn-Fahrplan.	
Vom 1. Mai 1895 ab.	
Abgang von Stettin nach:	
Podejask, Greifenhagen	Perf. 3,42 Morg.
Treptow a. N., Stargard, Kreuz, Colberg, Stolp, Danzig, Gollnow, Wollin, Ramin	5,25 "
Angermünde, Eberswalde, Berlin	6,—" "
Königsberg Nm., Rastatt, Frankfurt a. O., Neppen, Rottenburg, Breslau	6,30 "
Palewall, Prenzlau, Uckermark, Schwedt, Eberswalde, Berlin	6,36 "
Stralsburg, Lübeck, Hamburg	7,47 "
Angermünde, Schwedt, Freienwalde a. O., Frankfurt a. O., Eberswalde	8,20 "
Berlin	9,20 Vorm.
Stargard, Kreuz, Breslau, Pyritz	10,37 "
Altsham, Gollnow, Wollin, Ramin, Treptow	10,37 "
Angermünde, Freienwalde a. O., Frankfurt a. O., Eberswalde, Berlin	10,38 "
Palewall, Prenzlau, Uckermark, Schwedt, Eberswalde, Berlin	10,38 "
Stargard, Pyritz, Kreuz, Colberg, Danzig	10,50 "
Königsberg Nm., Rastatt, Frankfurt a. O., Jäbendorf, Wriezen	10,57 "
Angermünde, Schwedt, Eberswalde, Berlin	11,21 "
Stargard, Pyritz	1,35 Nm.
Königsberg Nm., Rastatt, Neppen, Rottenburg, Breslau, Jäbendorf, Wriezen	1,50 "
Palewall, Prenzlau, Stralsburg, Lübeck, Hamburg	2,15 "
Stargard, Pyritz, Kreuz, Wollin, Berlin	2,30 "
Angermünde, Eberswalde, Berlin	3,40 "
Palewall, Uckermark, Schwedt, Eberswalde, Berlin	3,55 "
Stralsburg, Lübeck, Hamburg	4,24 "
Altsham, Gollnow, Wollin, Ramin, Treptow	5,10 Abds.
Angermünde, Schwedt, Freienwalde a. O., Frankfurt a. O., Eberswalde, Berlin	5,45 "
Altsham, Stargard, Stolp, Colberg	6,39 "
Stargard, Pyritz, Kreuz, Breslau	7,45 "
Palewall, Prenzlau, Uckermark, Schwedt, Eberswalde, Berlin	7,47 "
Greifenhagen, Rastatt	8,—" "
Altsham	8,42 "
Angermünde, Eberswalde, Berlin	10,—" "
Stargard	10,51 "
Angermünde	Gem. 3, 11,30
* Vom 1. Juni bis 15. September.	

Ankunft in Stettin von:	
Breslau, Rottenburg, Neppen, Frankfurt a. O., Rastatt, Königsberg Nm., Jäbendorf, Wriezen	Perf. 12,28 Nachts
Berlin, Eberswalde, Angermünde, Frankfurt a. O., Freienwalde	2,45 "
Greifenhagen, Ferdinandshof, Podejask	5,20 Morg.
Stargard	5,38 "
Frankfurt a. O., Rastatt, Königsberg Nm.	7,22 "
Angermünde	Gem. 3, 7,26 "
Breslau, Kreuz, Stargard, Berlin, Eberswalde, Angermünde, Schwedt	Perf. 7,42 "
Palewall (Werktag)	9,7 "
Greifenhagen	7,43 "
Neubrandenburg, Stralsburg, Uckermark, Wollin, Eberswalde, Uckermark, Prenzlau, Palewall, Malschin	9,12 "
Stolp, Kolberg, Kreuz, Pyritz, Stargard, Treptow a. N., Ramin	9,14 Vorm.
Wollin, Gollnow	Perf. 10,27 "
Berlin, Eberswalde, Frankfurt a. O., Freienwalde a. O., Angermünde, Schwedt	Perf. 10,42 "
Neppen, Stralsburg, Stralsburg, Wollin, Uckermark, Prenzlau, Palewall	Perf. 1,15 Nm.
Kreuz, Stargard, Breslau	1,21 "
Berlin, Eberswalde, Angermünde	1,40 "
Glogau, Rottenburg, Neppen, Frankfurt a. O., Rastatt, Königsberg Nm., Jäbendorf, Wriezen	2,11 "
Ramin, Wollin, Gollnow, Treptow, Altsham	3,30 "
Danzig, Stolp, Kolberg, Kreuz, Breslau, Stargard, Pyritz	3,45 "
Hamburg, Lübeck, Stralsburg, Stralsburg, Wollin, Eberswalde, Uckermark, Prenzlau	Schnell. 4,— "
Berlin, Eberswalde, Frankfurt a. O., Freienwalde a. O., Angermünde, Schwedt	Perf. 4,50 "
Breslau, Kreuz, Stargard, Pyritz	5,32 Abds.
Breslau, Rottenburg, Neppen, Frankfurt a. O., Rastatt, Königsberg Nm.	6,1 "
Berlin, Eberswalde, Angermünde, Freienwalde	6,24 "
Breslau, Wollin, Kreuz, Stargard, Schnell	6,34 "
Stralsburg, Prenzlau, Palewall	Perf. 6,50 "
Altsham	5,52 "
Camin, Wollin, Gollnow, Treptow, Altsham	9,39 Abds.
Danzig, Kreuz, Stolp, Kolberg, Pyritz, Stargard	9,50 "
Berlin, Eberswalde, Frankfurt a. O., Freienwalde a. O., Angermünde, Schwedt	10,34 "
Hamburg, Lübeck, Stralsburg, Stralsburg, Wollin, Eberswalde, Uckermark, Prenzlau, Palewall	10,37 "
* Vom 1. Juni bis 15. September.	

Frischen Silberlachs

in kleinen u. großen Fischen, grosse Schellfische

a Fund 25 Mk.

frische Steinbutten

a Fund 50 Mk.

zerlegtes Rehwild, täglich frisch

Spargel

a Fund 50 Mk.

Suppenspargel

a Fund 30 Mk.

vorzügliche Messina-Äpfelinen per Dutzend 80 und 100 Mk empfehlen

Gebrüder Dittmer,

Münchenstr. 1, Ecke der Gr. Wollweberstr.

Einen tüchtigen Sattlergesellen

wünscht dauernd sofort an engagiren

Rich. Schmidt, Sattlermeister, Tempelburg.

1 Biisset-Mamsell

wird verlangt.

An meinet am Sonnabend früh um 9 Uhr bei Herrn **Sandmann,** Postenstraße 12.

Gehalt 25 bis 30 Mk

Leo Ohwig.

Ein gebildetes Fräulein, das kinderlieb ist, ant bier gerathen und auch schneller kann, wird bei 2 Kindern von 2-3 Jahren als

Stütze der Hausfrau

bei Familienanstellung, ohne gegenwärtige Vergütung, von einem höheren Steuerbeamten in der Nähe Stettins zu sofort gesucht. Anvertraut unter C. L. 40 an die Expedition d. Bl., Kirchplatz 3, erbeten.

Welche wirklich leistungsfäh. Firma

arbeitet Herren-Konfektion

nach Maß? Off. u. D. 996 an die Ann.-Exp.

Altonaerstr. 29, Hamburg.

Vorname: Weine. Eigenthümer eines Gewächses rier Qualität der Weine, welcher die Weine seines Besitzthums zu verkaufen wünscht, würde tüchtigen Vertreter acceptiren. Man wende sich an **Mr. Louis Lagrolet,** Domaine de Materre, Cénac par atresne (Gironde) Frankreich.

Kotz' Garten.

Heute Freitag:

Großes Frei-Concert

der österreichisch-ungarischen Damenkapelle „Radetzky“ in Nationalkostüm.

(Bei ungünstiger Witterung im Saal.)

Große Illumination des ganzen Gartens.

O. Kotz.

Festplatz Frauendorf.

Morgen Sonnabend:

Erstes Kinderfest.

Großartige Arrangements.

Heute Freitag, 17. Mai, 8 Uhr Abends im Kon. erthealten

III. Vortrag Mauehof.

Die Probleme in Samlet.

Montag, 20. Mai: **Lady Macbeth.**

Freitag, 24. Mai: **Heinrich Heine.**

Mo tag, 27. Mai: **Ibsen.**

Abonnement: zu den 4 Vorträgen in den Buchhandlungen **Dannberg, Sammer, Nagel.**

1/2 Familien (3 Pers.) ref. Pl. 10 Mk. off. Pl. 6 Mk.

1/2 Einzelkarten ref. Pl. 5 Mk. off. Pl. 3 Mk.

Tageskarten ref. Pl. 2 Mk. off. Pl. 1 Mk.

Bellevue-Theater.

Freitag: Debut **Dr. Carl Michel.**

Freud Frh. Rindliches Eittengemälde in 3 Akten Grimam-Charian.

5 Uhr: **Gr. Garten-Doppel-Concert**

ausgef. d. ganzen Kapelle d. 1. Vom. Feld-Virtu. Regts. Nr. 2 (Stabskompet. F. Unger) und der Kapelle des Musikdr. G. Polz. Entree 30 Mk. (Theaterbesucher frei.)

Sonnabend: Kleine Preise. (Parquet 50 Mk.)

Unsere Don Juans.

Sonntag: Abends 7 1/2 Uhr: (Bons unglittig.)

Flotte Weiber. Gefangenschaft in 4 Akten von Leon Treptow.

Elysium-Theater.

Sonntag, den 19. Mai, Abends 7 1/2 Uhr: Bons unglittig.

Eröffnungs-Vorstellung.

Jäger-Liebchen.

Vor und nach der Vorstellung: **Garten-Concert.**

Montag: Bons glittig: **Das Heirathsnest.**

Garteneoncert.

Concordia-Theater.

Nur noch einige Tage:

Gastspiel der Königin der Lust

Miss Victoria

Non plus ultra der Aufführung.